



Landesjägerschaft Niedersachsen e. V.

Anerkannter Naturschutzverband gem. § 29 BnatSchG

Jägerschaft Lingen e. V.

Protokoll

der Jahreshauptversammlung der Jägerschaft Lingen e. V.
vom 22. März 2018
und die Jahresberichte der Obleute

TOP 1

Begrüßung

Die Jagdhornbläsergruppe Lünne eröffnet die Mitgliederversammlung mit dem Jagdsignal „Begrüßung“.

- Der Vorsitzende Hubert Ull begrüßte die Anwesenden und die zahlreich erschienenen Ehrengäste:



- August Feldmann, Ehrenvorsitzender der Jägerschaft Lingen
- Dieter Krone, Oberbürgermeister der Stadt Lingen
- Marc-André Burgdorf, Dezernent des Landkreis Emsland
- Martin Meyer-Lührmann, Bezirksvorsitzender der JS Weser/Ems/Osnabrück
- Hubert Brandewiede, Vorsitzender der Jägerschaft Meppen
- Heiner Bruns, stellv. Kreisjägermeister Meppen
- Lambert Fischer, Vorsitzender der Jägerschaft ASD und stellv. KJM
- Albert Lucas, KJM Grafschaft Bentheim
- Thomas Schomaker, Biotopfonds Emsland/Grafschaft Bentheim
- Wilhelm Schepers, Biotopfonds Emsland/Grafschaft Bentheim
- Christian Fühner, MdL
- Martin Koopmann, Mitglied des Kreistages
- Heinz Krüssel, Lingener Tagespost
- Uwe Aegerter, Niedersächsisches Forstamt Ankum
- Gerd Hopmann, Jagdgebrauchshundeverein Emsland

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wurde festgestellt und das Protokoll der Sitzung vom 30. März 2017 ohne Gegenstimme genehmigt.

Anschließend wurde der verstorbenen Mitglieder der Jägerschaft Lingen gedacht.

Im Anschluss folgten Grußworte von

- Herrn Albert Stegemann, MdB (verlesen von Josef Schröer)
- Herrn Christian Fühner, MdL
- Herrn Dieter Krone, Oberbürgermeister der Stadt Lingen
- Herrn Marc-Andre' Burgdorf, Dezernent des Landkreises Emsland

TOP 2

Ehrungen für besondere Verdienste



Geehrt wurden:

- Herr **Rudolph Kamproff**, Holthausen für besondere Verdienste um den Naturschutz und Erhalt der Natur in der Gemarkung Holthausen mit dem Goldenen Rebhuhn.
- Herr **Norbert Reker** für besondere Verdienste mit dem DJV Wildhegespange.

TOP 3

Tätigkeits- und Rechenschaftsbericht des Vorstandes

Der Jägerschaftsvorsitzende Hubert Ull dankte zunächst seinen Vorstandskollegen, dem Kreisjägermeister Heiner Hüsing, den Obleuten und den Hegeringleitern für die außerordentlich konstruktive Zusammenarbeit im vergangenen Jahr, es fanden 6 Vorstandssitzungen und 4 Sitzungen des erweiterten Vorstandes der Jägerschaft statt. Er verwies auf die Aussetzung der Jagdsteuer im letzten Jahr, diese sei in vielen Treffen mit dem Landkreis erreicht worden.

Weiterhin wurde der Landesjägertag 2017 von der Jägerschaft Lingen im Drive & Train-Center der Firma Krone in Spelle ausgerichtet, für die hervorragende Organisation gab es viel Lob von allen Seiten.

TOP 4

Verbandspolitische Informationen der Landesjägerschaft Niedersachsen

Der Vizepräsident der LjN, Josef Schröer, nahm Stellung zu aktuellen Themen und Planungen aus der Jagdpolitik:

Bundesjagdgesetz:

- Schon beschlossen hat die „Groko“ die Aufhebung der Schonzeit für Schwarzwild ab dem 13.3.18, außer für führende Bachen

- Eine Minimierungsstrategie für bleifreie Munition bis 2025 mit Überprüfung der Ergebnisse aus Studien zur Tötungswirkung und Toxizität der Ersatzgeschosse soll erfolgen.
- Ein Schießnachweis ohne Leistungsnachweis für alle Personen die an einer Gesellschaftsjagd (mehr als 3 Teilnehmer) teilnehmen soll kommen, der Schießnachweis soll auch für Schrotschützen erforderlich werden.
- Maßnahmen zur Vereinheitlichung der Jägerprüfungsordnung sind vorgesehen.

Landesjagdgesetz:

In der ersten Durchführungsverordnung zum 1.4.18 soll die Aufhebung der Schonzeit für Nutria unter Beibehaltung des Mutterschutzes beschlossen werden. Die Aufhebung der Schonzeiten für Schwarzwild ist aktuell schon durch Bundesgesetz geregelt.

Die „kleine Änderung des Niedersächsischen Jagdgesetzes“ bis zur Sommerpause des Landtages am 25.6.18 soll folgende Punkte beinhalten:

- Aufhebung des Muttertierschutzes für die Nutria.
- Ermächtigungsregelungen der Landesregierung im Zuge der drohenden Schweinepest.
- z.B. Duldung überjagender Hunde.
- z.B. Aussetzung der Wildschadenspflicht bei Jagdverboten.
- z.B. ggf. Zulassung von Nachtzielgeräten, noch in der Diskussion.
- z.B. Allgemeines Fütterungsverbot bis auf Federwild.
- z.B. Einführung der digitalen Jagdverwaltung.

Eine „Zweite Änderung des Niedersächsischen Jagdgesetzes“ soll beinhalten:

- Anpassung der Jagd- und Schonzeiten
- Diverse andere Detailregelungen zur kleinen Änderung des Niedersächsischen Jagdgesetzes
- Eine Förderrichtlinie zur ASP, z.B. finanzielle Unterstützung bei erhöhtem Schwarzwildabschuss zum Vorjahr

Projekt Fellwechsel

Das vom DJV ins Leben gerufene Projekt „Fellwechsel“ wurde kurz skizziert.

Eine Vermarktung und sinnvolle Verwertung von Fellen und Bälgen ans Kürschnerhandwerk und an die Pelzindustrie in Deutschland sollen hierdurch erfolgen.

- Das Projekt ist ökologisch, nachhaltig und transparent.
- Es ist geplant, möglichst noch in 2018 entsprechende Gefriertruhen in Hegeringen aufzustellen.
- Die Aktion läuft von Anfang November bis Ende Februar jeden Jahres.
- Nach einer Übergangs bzw. Anlaufphase kann Geld für abgegebene Felle / Bälge erlöst werden.

Der Vorstand der Jägerschaft fordert alle Mitglieder auf, an diesem Projekt teilzunehmen.

Nähere Informationen kann man auf der Homepage des DJV erhalten.

TOP 5

Bewertung der Hegeschau, Streckenbericht 2017/2018 in Auszügen

Der Kreisjägermeister des LK Emsland Heiner Hüsing dankte zunächst dem Jägerschaftsvorstand und den beim Landkreis Emsland für die jagdlichen Belange zuständigen Personen für die harmonische Zusammenarbeit.

Anschließend bewertete er detailliert den amtlichen Streckenbericht (s. Anlage1).

Danach übernahm Hüsing in seiner Eigenschaft als Kreisjägermeister die Bewertung der Hegeschau des männlichen Rehwildes vor:



- **Den goldenen Bruch erhielt Bernd Könning, Revier Anderverne**
- **Den silbernen Bruch erhielt Franz Uhlenberg, Revier Langen**
- **Den bronzenen Bruch erhielt Willi Kramer, Revier Anderverne**
- Die Prämierung der Damwildabschüsse erfolgt in den Hegegemeinschaften

- Prämierte Schwarzwildabschüsse
Gold: Ferdinand Nölker, Revier Estringen
Silber: Matthias Hövel, Revier Steide

Im Anschluß wurde die Strecke durch die Bläsergruppe Lünne verblasen

Danach nahm der Kreisjägermeister noch zu weiteren Punkten kurz Stellung:

- Aufgrund einer EDV-Umstellung beim LK Emsland konnten im vorgelegten Streckenbericht die Fallwildzahlen nicht angegeben werden. Ebenfalls hierdurch bedingt, war die verspätete Freischaltung des Streckenberichtes vor der JHV auf der Homepage der Jägerschaft Lingen.
- Er bat um ein ordnungsgemäßes und korrektes Eintragen in die Streckenberichte (Wildkatze/wildernde Katze).
- Der Appell zu einer intensiveren Bejagung des Rehwildes an Gefahrenstellen erfolgte wie in jedem Jahr. Hier ist ein besonderes Eingreifen erforderlich. Ein Vortragsabend zum Thema Rehwildbejagung ist in Planung, konnte im letzten Jahr aufgrund terminlicher Probleme noch nicht erfolgen.
- Schneisen und Blühstreifen sind förderfähig und sollten besonders in Hinblick auf die intensive Schwarzwildbejagung vor dem Hintergrund der ASP angelegt werden.
- Es ist vorgesehen, im Herbst erneut revierübergreifende Drückjagden durchzuführen, dieses war im vergangenen Jahr erfolgreich geschehen, hierbei wurde besonders erwähnt und gelobt, dass sich auch die Niedersächsischen Landesforsten hieran beteiligt hatten.

- Der LK Emsland und die Naturschutzstiftung Emsland haben 150 Nutriafallen zur Verfügung gestellt. Diese wurden bereits auf Anforderung durch die entsprechenden Revierinhaber an diese verteilt. Um zu evaluieren, ob mit diesen Fallen tatsächlich ein Fangerfolg gegeben ist, ist es erforderlich, Rückmeldungen an den Kreisjägermeister zu Fangerfolgen, aber auch Verbesserungsvorschläge zu den Fallen selber zu machen, damit diese evtl. noch verbessert werden können. Insbesondere sollen diese Fallen auch tatsächlich fängisch gestellt werden, nicht benutzte Fallen sollen an entsprechende Reviere weitergegeben werden.
- An der Jägerprüfung im März nahmen rund 50 Prüflinge teil, es gab hierbei hervorragende Ergebnisse. Ein besonderer Dank geht an die Familie Lohmann in Schapen, hier findet seit vielen Jahren die Revierprüfung statt.

TOP 6

Kassenbericht, Entlastung des Vorstandes und Neuwahl eines Kassenprüfers

Kassenwart Jochen Roling gab einen umfassenden Kassenbericht über das abgelaufene Rechnungsjahr.

Einnahmen in Höhe von 79.853,33 Euro stehen Ausgabe in Höhe von 81.644,56 EUR gegenüber. Der Kassenbericht erstreckt sich über den Zeitraum vom 20.03.2017 – 13.03.2018. Der Kassenbericht umfasst die 3 durch die Jägerschaft Lingen e.V. geführten Konten.

Bei den Konten handelt es sich um **2 Spareinlagen** mit folgenden Beständen und Umsätzen:

Sparkasse Emsland, Konto: 1191542982, Blz: 26650001

21.03.2017	Bestand	12.670,82 €
	Einnahmen	+ 1,27 € (Gutschrift Verzinsung)
13.03.2018	Bestand	12.672,09 €

Volksbank Süd-Emsland eG, Konto: 381275820, Blz: 28069994

21.03.2017	Bestand	188,79 €
	Ausgaben	- 0,02 € (Abzug Vermögenssteuer)
	Einnahmen	+ 0,09 € (Gutschrift Verzinsung)
13.03.2018	Bestand	188,86 €

Gesamtvermögen Spareinlagen

Sparkasse Emsland, Konto: 1191542982, Blz: 26650001	12.672,09	€
Volksbank Süd-Emsland eG, Konto: 381275820, Blz: 28069994	188,86	€
<u>Gesamtvermögen am 13.03.2018</u>	<u>12.860,95</u>	<u>€</u>

Bei dem dritten Konto handelt es sich um ein Girokonto Sparkasse Emsland, Konto: 13870, Blz: 26650001 über welches die Geschäftstätigkeiten der Jägerschaft bearbeitet werden.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden auf diesem Konto insgesamt 136 Transaktionen mit Umsatzbewegungen in Höhe von Gutschriften 79.853,33 € und Belastungen von 81.644,56 € verzeichnet.

Die umfangreichsten Einnahmen und Ausgaben kurz als Auflistung:

Belastungen:

Beiträge an die LjN Hannover	44.169 €
Anteilige Beiträge an die Hegeringe	8.250 €
Anschaffung Bauhundesender	3.400 €
Seminar Wildschadensschätzer	2.160 €
Aufwandsentschädigungen, Infomobil Nachsuchenfürher 1 VS Jägerschaft	2.100 €
<u>Jägerschafts Versammlung 2017 Lingen, Klaas Schaper</u>	
Vorträge, Ehrungen, Jahresberichte	1.580 €
Service Internetseite	1.291 €
Unterstützung Projekte akt. Wildretter, Lärchenfenster	1.200 €
Zuschuss Jugendarbeit	800 €

Gutschriften:

Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen	64.080 €
Zuschuss zur Hegeschau 2015 LK EL	500 €
Einnahmen aus der Vermietung des Infomobils	100 €

(von der Kostenpflicht sind Schulen und Kindergärten ausgenommen)

Folglich stellt sich der Bestand des Kontos folgendermaßen dar:

Sparkasse Emsland, Konto: 13870, Blz: 26650001 (laufendes Konto)

21.03.2017	Bestand	16.095,90 €
	Ausgaben	- 81.644,56 € (Umsätze siehe Anlage)
	Einnahmen	+ 79.853,33 € (Umsätze siehe Anlage)
<u>13.03.2018</u>	<u>Bestand</u>	<u>+ 14.304,67 €</u>

Die zusammengefassten Umsätze und Bestände aller drei Konten ergeben somit ein Gesamtvermögen von:

Sparkasse Emsland, Konto: 13870, Blz: 26650001	14.304,67	€
Sparkasse Emsland, Konto: 1191542982, Blz: 26650001	12.672,09	€
Volksbank Süd-Emsland eG, Konto: 381275820, Blz: 28069994	188,86	€
Gesamtvermögen am 19.03.2018	27.165,62	€
Gesamtvermögen am 20.03.2017	28.955,51	€
<u>Vermögensminderung 2017/18</u>	<u>1.789,89</u>	<u>€</u>

Die Kasse wurde am 19. März 2018 von Hermann Sandfort und Hans Schütte geprüft.

Hans Schütte bescheinigte in seinem Bericht eine ordnungsgemäß geführte Kasse und beantragte die Entlastung für den Kassenwart und die Entlastung des gesamten Vorstandes.

Die Entlastungen wurden einstimmig gewährt.

Als neuer Kassenprüfer wurde K.-H. Wranink gewählt.
Hermann Sandfort scheidet satzungsgemäß als Kassenprüfer aus.

TOP 7

Anpassung der Mitgliedsbeiträge

Nach 10 Jahren wurde eine Beitragsanpassung durch DJV und LjN im letzten Jahr um 12 Euro beschlossen.

In diesem Zusammenhang sollen die Beiträge der Jägerschaft Lingen ebenfalls angepasst werden.

Der bisherige Beitrag von 50 Euro soll auf insgesamt 70 Euro angehoben werden.

Alle Mitglieder wurden im Vorfeld schriftlich und auf den Hegeringversammlungen durch den 2. Vorsitzenden der Jägerschaft Josef Schröer ausführlich über die Beitragsanpassung informiert.

Die Anpassung des Beitrags um 20 Euro setzt sich folgendermaßen zusammen:

- DJV 5 Euro
- LjN 7 Euro
- **Jägerschaft Lingen 8 Euro**
 - 3 Euro Hegeringe
 - 5 Euro Jägerschaft

Josef Schröer erläuterte noch einmal kurz die erforderliche Anpassung.

Die Anpassung der Beiträge wurde danach zur Abstimmung gestellt und bei 9 Gegenstimmen und 1 Enthaltung mit überwältigender Mehrheit angenommen.

TOP 8

Wahlen - Neuwahl des ersten Vorsitzenden

Der 1. Vorsitzende Hubert Ull stellt sich nach 8 Jahren nicht wieder zur Wahl.

In Abstimmung mit dem Vorstand und erweiterten Vorstand wird Jochen Roling als Nachfolger vorgeschlagen.

Jochen Roling ist der Schatzmeister der Jägerschaft Lingen und seit vielen Jahren sowohl in der Jägerschaft als auch jagdlich aktiv. Er wird bei der Wahl zum 1. Vorsitzenden den Posten des Schatzmeisters zunächst weiterführen bis das Projekt des zentralen Einzuges der Mitgliedsbeiträge abgearbeitet ist.

Er stellte sich den Teilnehmern in einer kurzen Rede vor.

Als Wahlleiter fungierte im Anschluss Herr Martin Meyer-Lührmann, Bezirksvorsitzender der Jägerschaften im Bezirk Emsland-Osnabrück.

Die Mitglieder wählten Jochen Roling einstimmig zum neuen ersten Vorsitzenden der Jägerschaft Lingen als Nachfolger des ausscheidenden Hubert Ull.

Jochen Roling nimmt die Wahl an.

TOP 9

Vortrag "ASP - Was kommt da auf uns zu"

Referent: Herr Dr. Dieter Brunklaus, Veterinär des Landkreises Emsland



In seinem sehr informativen, ausführlichen und umfangreichen Vortrag, der hier nur in einigen wesentlichen Punkten wiedergegeben werden kann, ging Dr. Brunklaus zunächst auf Allgemeines zur ASP ein.

Die Ausbreitung des Virus Richtung Westen reichte 2017 bereits bis nach Polen, Litauen und Lettland. Eine weitere Ausbreitung sei zu erwarten, insbesondere entlang der

Transitstrecken durch belebte Vektoren wie Menschen und unbelebte Vektoren wie Fleischabfälle, Aufbruch, Gerätschaften.

Dr. Brunklaus mahnte in diesem Zusammenhang besondere Vorsicht im Bereich des Jagdtourismus an. Haus und Wildschweine seien gleichermaßen gefährdet. Menschen seien nicht gefährdet.

Prädatoren würden für die Ausbreitung nach aktuellem Wissensstand keine Rolle spielen. Er wies auf die ausgeprägte Virulenz des Erregers hin. Ein Befall geht mit einem perakutem Verlauf einher und würde immer zum Tode des befallenen Schweines führen. Erforderlich sei allerdings ein sehr hoher Virusgehalt im Blut/Sekret des Tieres, hiermit verbunden ist eine Ausscheidung des Virus über alle Sekrete und Exkrete in hoher Konzentration.

Auf der anderen Seite sei für eine Infektion aber auch ein hoher Virusgehalt erforderlich. Bislang war es nicht möglich, einen Impfstoff herzustellen, da durch das Virus keine Immunstimulierung mit entsprechender Antikörperbildung erfolgt. Die Überlebensfähigkeit des Erregers sei enorm, es ist kälteunempfindlich, pH-stabil und uv-tolerant.

Lediglich Erhitzen führe zu einer Deaktivierung und Abtötung.

Das Szenario bei Auftreten der ASP in Deutschland sei katastrophal.

Alleine im Landkreis Emsland gebe es 2284 Schweinebestände mit rund 1,76 Millionen Schweinen die von den zu erwartenden Maßnahmen bei Auftreten der ASP betroffen wären. Unter anderem wären folgende gravierende Maßnahmen durch die zuständigen Behörden zu erwarten:

- Räumung /Keulen von Schweinebeständen
- Einrichtung großer Sperrbezirke und Beobachtungsgebiete mit entsprechenden Einschränkungen

- Import und Exportbeschränkungen, diese würden zum Erliegen der Produktion und, bereits im Vorfeld, zum Preisverfall führen, allein für Niedersachsen wird ein volkswirtschaftlicher Schaden zwischen 4 und 22 Milliarden Euro angenommen, deutschlandweit werden etwa 100 Milliarden Euro als Schadenssumme prognostiziert.

Zu beachten sei hierbei, dass eine Aufhebung der Seuchenschutzmaßnahmen frühestens nach 12 Monaten erfolgen könne.

Es sei daher wichtig eine Risikominimierung durch Biosicherheitsmaßnahmen durchzuführen. Hierzu zählen unter anderem:

- Informationen für den Transitverkehr und für Jagdtouristen, hier geht die Empfehlung gar so weit, auf Jagdreisen in betroffene Gebiete vollständig zu verzichten.
- präventive Maßnahmen der Jäger (Versorgung von Schwarzwild, Aufbruch, Hygienemaßnahmen)
- Unverzögliches Melden bei Auffinden verendeter Schweine
- Ggf. Hygieneschleusen / Kadavertonnen
- Intensivierte Schwarzwildbejagung

Letztlich könne aber nur versucht werden, eine Ausbreitung der ASP zu vermeiden, ob das überhaupt möglich ist, müsse die Zukunft zeigen.

Dr. Brunklaus bot im Anschluss an, seinen Vortrag Interessierten als pdf - Datei zur Verfügung zu stellen.

TOP 10

Verschiedenes

„Eilers-Meute“

Conny Eilers aus Lengerich stellte sich und seine Meute kurz den Anwesenden vor und erläuterte das Vorgehen mit seiner Meute auf Drückjagden auf Schwarzwild und die dazugehörige Systematik.

Die Meute besteht aus insgesamt max. 7 Hundeführern mit bis zu 35 Hunden.

Die Kontaktdaten von Herrn Eilers sind auf der Homepage veröffentlicht.

TOP 11

Verabschiedung des Vorsitzenden Hubert Ull und Ernennung zum Ehrenvorsitzenden der Jägerschaft Lingen

Vorstandsmitglied und KJM Heiner Hüsing bedankte sich in einer Laudatio bei Hubert Ull als scheidendem erstem Vorsitzenden.

Hier der Wortlaut der Laudatio:

Lieber Hubert,
Liebe Ehrengäste,
Liebe Mitglieder der Jägerschaft Lingen,

nach 8 Jahren als Vorsitzender der Jägerschaft Lingen gibst du, lieber Hubert, heute auf deinen Wunsch dein Amt in jüngere Hände ab. Wir haben deine Entscheidung akzeptiert, wenn auch wehmütig und schweren Herzens.

Aber du warst nicht nur 8 Jahre lang Vorsitzender der Jägerschaft Lingen, zuvor warst du über 17 Jahre als Hegeringleiter im Hegering V tätig, von deiner jagdlichen Passion und deinen vielfältigen jagdlichen Aktivitäten ganz zu schweigen. Weiterhin bist du seit 1992 aktives Mitglied der Jägerprüfungskommission des Landkreises Emsland.

Viele Ehrungen wurden dir aufgrund deiner ehrenamtlichen Tätigkeiten für die Jägerschaft bereits zuteil,

- bereits im Jahre 2000 hast du das DJV-Verdienstabzeichen in Bronze erhalten,
- 2007 folgte das LjN-Verdienstabzeichen in Silber,
- 2011 das DJV Verdienstabzeichen in Silber,

und, ich nehme sicher nicht zu viel vorweg, wenn ich verrate, dass das LjN-Verdienstabzeichen in Gold dir noch an anderer Stelle für deine ehrenamtliche Arbeit und die erworbenen Verdienste um die Jagd und die Jägerschaft verliehen werden wird, vorgesehen ist die Verleihung auf dem Landesjägertag 2018 in Duderstadt im Mai dieses Jahres.

In einer Zeit in der der Begriff „Ehrenamt“ viel zitiert und diskutiert wird, möchte ich sagen, du lieber Hubert, hast hier ein wirklich tolles Beispiel gegeben, wie Ehrenamt nicht nur zitiert



und diskutiert wird, du hast mit Deiner Arbeit für uns alle „Ehrenamt“ beispielhaft gelebt.

Ich denke, dass ist erst einmal einen ordentlichen Applaus wert, liebe Anwesende.

Nach dieser langen Zeit gilt es im Namen der Mitglieder der Jägerschaft dir Dank zu sagen:

- Danke, dass du die Jägerschaft Lingen immer und überall vorbildlich vertreten hast.
- Danke, dass du dafür gesorgt hast, dass unsere Interessen bei den zuständigen Stellen und

Organisationen Gehör fanden, ganz besonders im letzten Jahr, als du für uns die Aussetzung der Jagdsteuer im Landkreis Emsland maßgeblich mit vorangetrieben und am Ende auch mit durchgesetzt hast.

- Danke für deine Tätigkeit in der Jägerprüfungskommission. Hier hast du kompetent und mit deiner dir eigenen Art in vielen Prüfungen dafür gesorgt, dass der Nachwuchs an die Jagd herangeführt wird.

Ein ganz besonderer Dank gilt hier aber auch deiner Frau, die deine Aktivitäten immer mitgetragen hat, ohne die Unterstützung deiner Frau wäre es sicher nicht möglich gewesen, so viel für uns als Mitglieder in der Jägerschaft Lingen zu tun. Alle die Ehrenamtlich tätig sind, wissen, dass diese Tätigkeit nur funktioniert, wenn auch das Umfeld funktioniert.

Ich möchte aufgrund deiner Verdienste um die Jägerschaft und deiner langjährigen Tätigkeit in der Jägerschaft Lingen der Versammlung vorschlagen, dich lieber Hubert, als Zeichen des

Dankes zum Ehrenvorsitzenden der Jägerschaft Lingen zu ernennen, ein Applaus der anwesenden Mitglieder sollte als Zustimmung gewertet werden, ich bitte euch daher um einen kräftigen Applaus.

Der langandauernde Applaus zeigte die Zustimmung zur Ernennung als Ehrenvorsitzenden

Lieber Hubert, jetzt lieber „Ehrenvorsitzender“, neben unser aller Wertschätzung für deine Person und deine Tätigkeiten haben wir zu deinem Abschied als Vorsitzender der Jägerschaft Lingen ein kleines Dankeschön organisiert.



Wer dich kennt, weiß, dass Du gerne bei einem Glas Wein und einer guten Zigarre den Abend nach einem langen Tag ausklingen lässt.

Was liegt also näher, dir mit einem Wein und ein paar guten Zigarren die kommende Zeit ohne die Jägerschaft zu versüßen.

Genieße die Zeit.

Auf dein Angebot, bei Fragen Ratschläge bei dir einzuholen, kommen wir sicher zurück.

Wir alle wünschen dir für die Zukunft Gesundheit, Zufriedenheit und Gottes Segen und jagdlich natürlich weiterhin viel Waidmannsheil und Erfolg.

Lieber Hubert, vielen Dank.

Anschließend wurde im Namen der Mitglieder der Jägerschaft ein Präsent an Hubert Ull überreicht.

Er bedankte sich am Ende nochmals bei den Anwesenden Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit während seiner Amtszeit und fügte in der ihm eigenen Art am Ende an: „Man muß aufhören, wenn gesagt wird, de har ja ock noch en paar Joahrn konnt.....“

Die Versammlung wurde um 22.15 Uhr vom Vorsitzenden beendet.

Lingen, 13.04.2018

Dr. Günter Tieke
-Schriftführer-

Hubert Ull
-Vorsitzender-

Josef Schröer
-2. Vorsitzender-

Jochen Roling
-Schatzmeister-

Heiner Hüsing
-Kreisjägermeister-

Bericht der Obfrau für das Jagdhornblasen

Am 29.04.2018 hat die Bläsergruppe Hopsten aus Anlass ihres 60-jährigen Jubiläums ein Bläsertreffen ausgerichtet.

Einige Bläsergruppen der Jägerschaft Lingen haben teilgenommen.

Am 10.06.2018 fand der niedersächsische Landeswettbewerb im Jagdhornblasen statt, leider ohne Beteiligung aus der Jägerschaft Lingen.

Am 11.09. 2018 wurden Aufnahmen vom NDR 1 für die Sendung „Plattdeutsch am Montagabend“ mit der Bläsergruppe Hegering I Lingen gemacht. Die Sendung mit dem Thema „Frauen und Jagd“ wurde am 01.10.2018 gesendet.

Am 15. und 16.09.2018 hatten Bläsergruppen die Gelegenheit auf der Landesgartenschau in Bad Iburg ihr Können zu zeigen.

Am 17.01.2019 fand das Treffen der Kreisobleute für das Jagdhornblasen im Teilbezirk Emsland/Osnabrück statt. Als Gäste haben die Landesobfrau Sigrid Tönnies und ihr Stellvertreter Klaus Vogt teilgenommen. Sie baten um zahlreiche Teilnahme am Landeskürwettbewerb am 30.06.2019 in Sögel. Die Ausschreibungs- und Anmeldeunterlagen sind im Internet unter LJV Niedersachsen zu finden.

An zwei Prüfungen zur kupfernen Hornfesselspange habe ich im vergangenen Jahr als Prüferin mitgewirkt.

Anita Kuschel

Bläserobfrau der Jägerschaft Lingen

Bericht der Obleute Junge JägerInnen

Im Frühjahr 2018 wurde die Gruppe der jungen Jägerinnen und jungen Jäger in der Jägerschaft Lingen reaktiviert, in den vergangenen Jahren gab es in diesem Bereich leider keine Aktivitäten.

Dem Vorstand war dieser Bereich, nach der Wahl von Jochen Roling zum Vorsitzenden der Jägerschaft Lingen auf der letzten Jahreshauptversammlung im März 2018, ein besonderes Anliegen.

Es wurden Anne Langenhorst, Katharina Uhlenberg, Dennis Wilming und Laurenz Berling als Obleute „Junge JägerInnen“ in den erweiterten Vorstand der Jägerschaft Lingen berufen, mittlerweile wurden auch auf Hegeringsebene Obleute in allen erweiterten Hegeringvorständen eingesetzt.

Als „Junger Jäger“ bzw. „Junge Jägerin“ kurz „JJ“ werden Mitglieder der Jägerschaft bis zum 35. Lebensjahr geführt.

Die Resonanz unter den JJ war sehr beachtlich, mittlerweile sind rund 130 JJ in der Jägerschaft Lingen registriert und bereits gut (z.B. über WhatsApp und E-Mail) vernetzt. Die Kontaktdaten aller Obleute können auf der Homepage der Jägerschaft Lingen unter www.jaegerschaft-lingen.de eingesehen werden.

Über weitere aktive Mitglieder in unserer JJ-Gruppe würden wir uns sehr freuen.

Hier die Aktivitäten der Jungen JägerInnen in 2018:

- Seit Sommer 2018 wurden bislang drei JJ-Stammtische bei Klaas-Schaper in Lingen und ein JJ-Stammtisch bei Els in Handrup abgehalten. Das nächste JJ-Stammtischtreffen findet am... bei Hense in Baccum statt. Die Beteiligung liegt pro Treffen bei ca. 15-25 Personen.
- Bei schweißtreibenden Temperaturen trafen sich am 28.07.2018 ca. 30 JungjägerInnen zum Wurfscheibenschießen am Wurfscheibenstand Dankern in Haren, im Anschluss waren alle TeilnehmerInnen beim Vorsitzenden Jochen Roling zum Grillen eingeladen.
- Am 11.08.2018 wurde erfolgreich und revierübergreifend eine Krähenjagd



veranstaltet. Durch die aussagekräftige Strecke und den tollen Abschluss wird dies ein jährlich stattfindender Termin bleiben (immer am ersten Samstag im August jeden Jahres). Hierzu wurde ein Artikel im Niedersächsischen Jäger veröffentlicht,

hier ein Dank an Jan Wulkotte, Obmann für Öffentlichkeitsarbeit, für diesen tollen Bericht und die Fotos.

- Es wurde am 06.11.18 ein Kinoabend im Centralkino in Lingen veranstaltet. Die Teilnahme war mit ca. 150 JägerInnen und NichtjägerInnen sehr gut. Gezeigt wurde der Film „Auf der Jagd – Wem gehört die Natur?“
- Am 03.01.19 fand das Bezirkstreffen Junge Jäger in Schwagstorf statt. Dieses war leider nur sehr dürrftig besucht, es waren nur Vertreter der Jägerschaften Hümmling und Lingen vertreten.

Folgende Aktivitäten bzw. Aktionen sind in nächster Zeit vorgesehen:

- Es werden zeitnah Flyer gestaltet, mit denen die umliegenden Jagdschulen besucht und die angehenden Prüflinge vor Ort über die Arbeit der Jungen JägerInnen der Jägerschaft Lingen und die Vorteile einer Mitgliedschaft im Landesjagdverband und damit in der Jägerschaft Lingen informiert werden.
- Weiterhin werden momentan Überlegungen für eine einheitliche Weste oder T-Shirt mit Logo (Junge Jägerschaft Lingen, LNJ, ...) angestellt. Leider stehen bislang keine ausreichenden finanziellen Mittel zur Verfügung. Das Sponsoring hierfür gestaltet sich aktuell noch schwierig, daher unsere Bitte an mögliche Sponsoren an dieser Stelle, die Jungen JägerInnen zu unterstützen.

Wir als Obleute möchten uns auf diesem Weg bei allen aktiven jungen Jägerinnen und Jägern für ihre aktive Unterstützung unserer Arbeit bedanken.

Ein besonderer Dank gilt auch den Hegeringleitern und dem Vorstand für ihre Unterstützung in allen jagdlichen und logistischen Dingen im letzten Jahr
Wir freuen uns auf weitere Unterstützung, gute Zusammenarbeit und hoffentlich viele neue „Junge Jägerinnen und Jäger“ in der Jägerschaft Lingen.

Katharina Uhlenberg – Anne Langenhorst- Dennis Wilming – Laurenz Berling
Obleute Junge JägerInnen in der Jägerschaft Lingen

Bericht des Hundeobmanns der Jägerschaft Lingen

Im Jahr 2018 wurden zwei Brauchbarkeitsprüfungen durchgeführt, 76 Hunde wurden gemeldet und durchgeprüft.
25 Hunde wurden nach bestandener HZP in den Zusatzfächern geprüft, alle Hunde haben diese Prüfung bestanden.
Von den für die gesamte BrP gemeldeten 51 Hunden haben 19 Hunde die Prüfung nicht bestanden.
An dieser Stelle möchte ich noch einmal darauf hinweisen, dass nur Hunde zugelassen werden können, die dem Phänotyp einer vom Jagdgebrauchshundeverband anerkannten Rasse entsprechen



und auch als solche gemeldet werden.
Bei Bedarf gibt es auch die Möglichkeit, einen Hund der entsprechenden Rasse in einer – Spezialprüfung (Stöberprüfung / Schweissprüfung) prüfen zu lassen , aber auch hier gilt, es müssen Hunde sein, die dem Phänotyp dieser Rasse entsprechen.
Noch einmal ein herzliches Dankeschön an die Revierinhaber und an die Verbandsrichter.

Termine für 2019

14.08.2019 Wasserübungstag für Hunde, die zur Brauchbarkeit gemeldet sind.

31.08.2019 1. BrP

27.09.2019 Wasserübungstag für Hunde, die zur Brauchbarkeit gemeldet sind.

07.10.2019 2.BrP

Nennschluss ist jeweils 14 Tage vor der Prüfung.

Nennformulare stehen auf der Seite der Jägerschaft Lingen und auf der Seite des JGV Emsland und können sowohl als E-Mail als auch in Briefform abgegeben werden.

Gerd Hopmann

Hundeobmann der Jägerschaft Lingen

Bericht des Obmanns für das jagdliche Schießen der Jägerschaft Lingen



Ergebnisse Kreismeisterschaften 2018 (Klosterholte / Lingen)

<u>Mannschaftswertung:</u>	1. Emsbüren / Salzbergen	1221 Pkt.
	2. Lünne	1120 Pkt.
	3. Lengerich	1095 Pkt.
	4. Freren	812 Pkt.
	5. Lingen	619 Pkt.
	6. Schepsdorf	211 Pkt.

<u>Gesamtwertung:</u>	Kreismeister 2018:	Hubertus Haking / 320 Pkt.
	Bester Schrotschütze:	Sebastian Schröer / 29_5 Tauben
	Bester Kugelschütze:	Tobias Schütte / 188 Ringe
	Beste Dame:	Anita Kuschel / 83 Pkt.

<u>Senioren:</u>	1. Franz Uhlenberg / 280 Pkt.	<u>Junioren:</u>	1. Dennis Wilming / 280 Pkt.
	2. Franz J. Bründermann / 259 Pkt.		2. Franz H. Bründermann / 268Pkt.
	3. Heinrich Wesselmann / 259 Pkt.		3. Jan Korte / 201 Pkt.

<u>A – Schützen:</u>	1. Hubertus Haking / 320 Pkt.	<u>B – Schützen:</u>	1. Michael Uhlen / 225 Pkt.
	2. Thorsten Evering / 315 Pkt.		2. Michael Theders / 219 Pkt.
	3. Thorsten Wilming / 307 Pkt.		3. Andre de Bruyn Ouboter / 211 Pkt.

Ergebnisse Bezirksmeisterschaften 2018 (Döllinghausen)

<u>Gesamtsieger:</u>	3. Platz: Tobias Schütte / 334 Pkt.
<u>Gesamt Klasse S:</u>	1. Platz: Tobias Schütte / 334 Pkt.
<u>Kugel Klasse S:</u>	3. Platz: Tobias Schütte / 189 Ringe
<u>Schrot Klasse S:</u>	2. Platz: Tobias Schütte / 29_2 Tauben
<u>Gesamt Klasse A:</u>	1. Platz: Ansgar Korte / 319 Pkt.
<u>Schrot Klasse A:</u>	2. Platz: Ansgar Korte / 27_4 Tauben
<u>Gesamt Junioren:</u>	2. Platz: Dennis Wilming / 319 Pkt.
<u>Schrot Junioren:</u>	1. Platz: Dennis Wilming / 29_6 Tauben
<u>Jun.-Mannschaft:</u>	3. Platz 1169 Pkt. (1.Platz: Bersenbrück, 2. Platz: Aschendorf)

Ergebnisse Landesmeisterschaften 2018 (Liebenau)

<u>Gesamtsieger:</u>	65. Platz: Ansgar Korte / 322 Pkt.
	117. Platz: Tobias Schütte / 315 Pkt.
	252. Platz: Christian Pingel / 298 Pkt.
	298. Platz: Sebastian Schröer / 293 Pkt.
	388. Platz: Thorsten Wilming / 278 Pkt.
	431. Platz: Heinrich Wesselmann / 267 Pkt.

Weitere Ergebnisse stehen auf der Internetseite der Jägerschaft bzw. der LNJ.

Termine für das jagdliches Schießen 2019

Kreismeisterschaft:	20. April 2019
Preisschießen:	31. August 2019
Emslandpokalschießen:	03. Oktober 2019
Bezirksmeisterschaft:	18. Mai 2019
<u>Landesmeisterschaft:</u>	
Klasse A/S; Alters-Senioren (Schießstand Liebenau)	26. - 29. Juni 2019
Landesvergleich B; Damen-LM (Schießstand Garlstorf)	16. - 17. August 2019
Junioren-LM (Schießstand 29593 Schwienau)	25. Mai 2019
FITASC Schießen (Schießstand Liebenau)	13. April 2019
Groß Gold Schießen (Nord): (Schießstand Liebenau)	20. - 22. Juni 2019
Bundesmeisterschaft: (Schießstand Liebenau)	03. - 07. September 2019

Weitere Infos, wie Ausschreibungen, Startzeiten etc. folgen auf der Internetseite der Jägerschaft unter: www.jaegerschaft-lingen.de.

Sebastian Schröer

Kreisschießobmann der Jägerschaft Lingen

Bericht des Obmanns für Naturschutz für das Jahr 2018

Neue Verfahren und Beteiligungen gab es in 2018 nicht. An der Vorstellung der neuen 380 KW Trasse durch das Emsland hat Wilhelm Schepers (Jägerschaft Aschendorf Hümmling) teilgenommen. Über die Fortschreitung des Flurbereinigungsprogrammes 2019 für die LK Emsland und Grafschaft Bentheim hat am 06.12.2018 Jan Wulkotte teilgenommen.

Als jährlicher Bestandteil bei der Ausbildung zum Agrarservicemeister der Lohnunternehmer wurde wieder eine vierstündige Schulung zum Thema „**Wildtierrettung und Wildtierschutz für Lohnunternehmer**“ in Loccum durchgeführt.

Zum Thema „**Mähtodvermeidung**“ wurden drei Vorträge gehalten, unter anderem auch



beim Niederwildsymposium der Landesjägerschaft Niedersachsen vor rund 150 Teilnehmern am 17.03.2018 in Verden. Hier referierten auch Josef Schröder zum Thema „Energie aus Wildpflanzen“ sowie Heiner Bruns (LWK Niedersachsen) zum Thema „Blühstreifen und Blümmischungen in der Praxis“.

Im Frühjahr wurden noch einmal 200 **akustische Signalgeber** („Pieper“) zur Wildtierrettung von der Jägerschaft geordert und zeitnah zum Schnitttermin an viele interessierte Landwirte, Lohnunternehmer und Gemeinschaftsjagden weitergegeben. Der Erfolg von 50 - 70% weniger Wildtierverluste bei der Mahd ist beachtlich.

Gleichsam ist im April 2018 **erstmalig eine gemeinsame Pressemeldung** „Wildtierverluste bei der Mahd vermeiden“ von der Landesjägerschaft Niedersachsen, der LWK Niedersachsen und dem Landvolk Niedersachsen herausgegeben worden.

Für den Erntetermin 2019 plant die Jägerschaft Lingen den Druck und die kostenlose Verteilung eines **Aufklebers** für den Schlepper „**Wildtiere schonen - von innen nach außen mähen!**“.

Viele Tage und Stunden wurden für die Infos zum Thema „**Mehrjährige Wildpflanzenmischungen**“ für die Kulturlandschaft, Bienen und Insekten, freilebende Wildtiere sowie deren Aufwuchsnutzung zur Energiegewinnung in Biogasanlagen aufgewendet. Der Erfolg der Flächenausdehnung ist bis zum Sommer 2018 auf rund 100 ha angestiegen. Weitere rund 50 ha feste Zusagen für die Aussaat 2019 liegen vor.

Insgesamt haben zu diesem Thema 35 Termine mit Vorträgen sowie Flächenbesichtigungen und -vorstellungen stattgefunden.

Weitere nennenswerte Aktionen und Termine:

13.03.-15.03.2018: Projektstage mit der Marienschule Lingen zur Erstellung von Ansitzleitern und Wissenswertes zu wildlebenden Tieren mit der rollenden Waldschule (Gemeinschaftsjagden Holthausen und Altenlingen)

20.07.2018: „Sommertour“ mit Frau Ministerin Barbara Otte-Kinast mit Besichtigung und Info zum Thema „mehrjährige Wildpflanzen“ auf dem Betrieb Josef Schröer

11.09.2018: Radiointerview Ems-Vechte-Welle „Blühpflanzen und Co in der Region“

02.10.2018: Infoveranstaltung in Neubörger (3 N, Imker, Landvolk) zum Thema „Wild- und Blühpflanzen im Fokus der Biodiversität“; Teilnehmer unter anderem Frau Connemann (MdB), Herr Burgdorf (LK Emsland)

11.10.2018: Infogespräch mit Frau Ministerin Barbara Otte-Kinast zum Bereich „Akzeptanz und Zukunft von mehrjährigen Wildpflanzen mit Einbindung in die anstehenden GAP-Gespräche“ sowie „die Ausdehnung der Bejagungs- und Blühstreifen bei allen landwirtschaftlichen Kulturpflanzen“; **zu Bejagungs- und Blühstreifen bitte den neuen aktuellen Hinweis auf der Internetseite der Jägerschaft Lingen lesen**

Fasanenprojekt: siehe Internetseite

Lerchenfenster: Herbst 2018/Frühjahr 2019
Vom Hegering 1 wurden 30, vom Hegering 3 20 und vom Hegering 4 31 „Fenster“ gemeldet. Die Hegeringe 2, 5 und 6 haben keine gemeldet.

Johann Högemann Tel. 0151-65495096,
Mail johann.hoegemann@googlemail.com



Bericht des Obmanns für Öffentlichkeitsarbeit für das Jahr 2018

Das Jahr 2018 wurde maßgeblich bestimmt durch die Neuorganisation und über Veranstaltungen der „**Jungen Jäger**“ im Altkreis Lingen. Ausgangspunkt war eine Initiative des Kreisjägermeisters Heiner Hüsing auf den letztjährigen Jägerprüfungen. Seit Jagdjahresbeginn wird über die „Jungen Jäger“ mit den Mitgliedern des erweiterten Vorstandes, zu denen jetzt auch zwei junge Jägerinnen und zwei junge Jäger gehören, intensiv diskutiert. Gemeinsam mit dem Vorsitzenden Jochen Roling wurde der Informationsfluss zu mehr als 120 Jungjägern organisiert. Die Zahl der interessierten jungen Leute steigt weiter. Das liegt an den Aktionen und Infoveranstaltungen, die fast monatlich stattfinden. Zunächst war es der Jungjägerstammtisch in der Gaststätte Klaas-Schaper in Lingen, der zur Initialzündung weiterer Aktionen führte. Man spricht sich ab und fährt gemeinsam zu Infoveranstaltungen oder auf den Tontaubenstand. Es sind alle jungen Jägerinnen und Jäger eingeladen, sich im Emailverteiler oder in den WhatsApp-Gruppen der „Jungen Jäger“ erfassen zu lassen. Die können sich bei den sieben neuen Obleuten der Hegeringe und der Jägerschaft melden. Entsprechende Kontakte sind auch auf der Internetseite unter der Rubrik „Obleute – Junge Jäger“ eingerichtet worden.

Besondere Highlights waren zwei revierübergreifende Krähenjagden in der Jägerschaft eine bei den Hegeringen I, II und III und eine beim Hegering IV. Sie fanden an den ersten Augustwochenenden statt. Das Angebot wurde von fast 50 jungen Jägerinnen und Jägern gerne wahrgenommen. Man war sich einig, dass auch im nächsten Jahr wieder solche Morgenansätze auf Krähen durchgeführt werden sollen. Auch ein Kinoabend wurde von den „Jungen Jägern“ organisiert. Rund 150 Kinobesucher waren der Einladung der Jungjäger/innen ins Central-Kino Lingen gefolgt und sahen sich am 6. November den Film „Auf der Jagd – Wem gehört die Natur?“ an.

Eine weitere Infoveranstaltung war der **Vortragsabend** zum Fasanenprojekt und zur aktuellen Jagdpolitik am 10.09.2018 bei der Gaststätte Sperver in Lingen-Brögbern. Der volle Saal, etwa 170 Personen, zeigte das große Interesse an den angekündigten Vortragsthemen. Die meisten waren besonders gespannt auf den Vortrag von Ulrich Voigt zum Stand des Fasanenprojekts in Lingen. Er zeigte beeindruckende Bilder, Videos und Daten dazu.



Auf Initiative des Vorstandes der Jägerschaft soll mehrere Male im Jahr zu solchen Vortragsabenden

eingeladen werden, um alle Jägerinnen und Jäger im Altkreis Lingen und darüber hinaus auch Interessierte aus dem Umfeld über Aktuelles zu informieren.

Schwerpunkt der Öffentlichkeitsarbeit ist nach wie vor Online-Arbeit: Die Beteiligung und Nutzung unserer WEB-Seite www.jaegerschaft-lingen.de als amtliche Kommunikationsplattform der Jägerschaft ist deutlich gestiegen. Unter „Neuigkeiten“ gab es zu verschiedenen Themen über 30 Artikel. Wir berichteten über unsere Mitgliederversammlung, über die Hunde-Brauchbarkeitsprüfungen, über Veranstaltungen der Hegeringe und über Ferienpassaktionen. Es wurde über Themen wie ASP und

Fellwechsel informiert. Das Layout und insbesondere die Kontakt- und Kommunikationsmöglichkeiten (Stichwort Digitalisierung) sollen weiter verbessert werden. Das ist mit den Vorgaben der neuen Datenschutzgrundverordnung nicht einfach. Die dauernden Änderungen, damit die Homepage den Datenschutzrichtlinien entspricht, waren nervig, sind aber notwendig.



Viele Artikel standen parallel in der lokalen Presse und im Niedersächsischen Jäger. Zur **Rollenden Waldschule** der Jägerschaft Lingen gab es einen umfangreichen Beitrag in der NOZ Kinderzeitung. Darin heißt es u.a.: „Du warst schon sicher öfter im Wald, hast dort Tiere entdeckt oder dir Pflanzen angeschaut. Der Wald ist ein großer und wichtiger Lebensraum, über den es viel zu erfahren gibt...Das Fach „Lernort Natur“ steht im Stundenplan. Nach dem Motto -Wenn die Kinder nicht in den

Wald gehen, dann rollt die Waldschule in Schulen und Kindergärten- wird den Kids die Natur vor Ort und von echten Jägern erklärt. Es gibt schließlich einiges Wichtiges zu erfahren.“ Vielen Dank an die Redakteurin Anne Bremenkamp und vielen Danke an die engagierten Jägerinnen und Jäger. Das Infomobil war 20 Mal im Einsatz und wurde damit deutlich häufiger genutzt als in den Vorjahren. Davon war „Lernort Natur“ 11 Mal in Schulen und Kindergärten Thema sowie jeweils dreimal bei Heimatvereinen und Ferienpassaktionen.

Das „Grüne Abitur“ unserer Jungjägerinnen und Jungjäger war auch in 2018 wieder ein bewährter Anlass für Pressearbeit. Die Frühjahrsprüfung haben 36 Kandidaten bei frostigem Wetter und die Sommerprüfung 22 Kandidaten bei hochsommerlichen Temperaturen bestanden. Wir heißen alle „Neuen“ in unserer Jägerschaft und bei den „Jungen Jägern“ (s.o.) herzlich willkommen.



Es hat 2018 noch viele weitere Veranstaltungen der Reviere, Hegeringe und der Jägerschaft gegeben. Vom Biotopfonds hat beispielsweise jeder Hegering ein Insektenhotel gesponsert bekommen, die gerade aufgebaut worden sind und zur nächsten Vegetationszeit ins Rennen gehen werden. Solche Aktionen sorgen für das gute Image der Lingener Jäger in der Öffentlichkeit. Ein Dankeschön an alle Organisatoren und Mitwirkende. Wir appellieren auch

in diesem Jahr wieder an alle Jägerinnen und Jäger der Jägerschaft uns Informationen und Bilder zu senden, damit wir erfolgreich weiter öffentlichkeitswirksam informieren können.

Ich wünsche Ihnen ein Waidmannsheil, Gesundheit und weiterhin ein erfolgreiches Jahr 2019.

Und schauen Sie unbedingt rein! – www.jaegerschaft-lingen.de



(Jan Wulkotte)

Obmann für Öffentlichkeitsarbeit

Bericht des Wolfsberaters des Landkreises Emsland

Im Bereich der Jägerschaft Lingen gab es im Jagdjahr 2018/19 einen Nutztierriß im Bereich Freren - Anderverenne, der auch bestätigt werden konnte.

Im Bereich Emsbüren wurden zwei Wildtierriße aufgenommen und es wurde eine DNA genommen, die Ergebnisse stehen noch aus.

Mehrfach kam es im Grenzbereich Grafschaft Bentheim und Emsland zu Sichtungen, auch zu Videoaufnahmen.

Auch im Bereich Mundersum kam es zu einer Sichtung, die jedoch bis jetzt nicht bestätigt werden konnte.

Im nördlichen Bereich des Emslandes kam es vermehrt zu Nutztierrißen, Rissen an Alpakas und auch zu Rissen an Gatterwild.

Bestätigt sind dort das Meppener Rudel, bestehend aus 6 Welpen und den Elterntieren und zwei weitere Wölfe.

Im Bereich Meppen wurde ein Wolf überfahren, dieser Wolf stammte nicht aus dem Meppener Rudel.

Leider lässt die Bereitschaft zu Meldungen zu wünschen übrig und erschwert somit das Wolfsmonitoring erheblich.

Nochmals die Bitte, alle Sichtungen, Wildtierriße und Vermutungen zu melden.

Gerd Hopmann

Wolfsberater des Landkreises Emsland